



Tätigkeitsbericht Gruppe Erwachsene 2019

Nachdem Romi Eckart jahrzehntelang Gruppenleiterin unserer Gruppe war, organisieren jetzt jeweils für eine Programmperiode wechselnd zwei Mitglieder unsere Aktivitäten. Zu Beginn des Jahres leiteten Rosi Scholz und Alfons Dopfer, dann Renate Steiner und Gitti Nöß und im Herbst Gertraud Randel und Rosi Leitenmaier die Gruppenabende.

Der Bericht umfasst den Zeitraum ab der letzten Generalversammlung am 6. April 2019 bis zum Jahresende, da coronabedingt bisher im Jahr 2020 keine Generalversammlung stattfinden konnte.

In diesen neun Monaten trafen sich durchschnittlich 16 Mitglieder zu über 50 verschiedenen Anlässen. Im Bericht unserer Vorsitzenden Christine Haff sind alle Aktivitäten, die alle Gruppen betreffen aufgeführt, deshalb umfasst dieser Bericht nur Themen unserer Gruppe.

Die durchgeführten Tätigkeiten lassen sich in vier Bereiche gliedern:

Religiöse Veranstaltungen

Kreuzweg am Kalvarienberg in Roßhaupten
Bezirksmaiidacht in Engratshofen bei Blonhofen
Aufbau eines Fronleichnamaltares am Pfarrheim
Vortrag von Pfarrer Hieble über „Gottesbilder“
Gräberbesuch zu Allerheiligen Lucia Dopfer
Adventsbesinnung mit Maria Keller und Gertraud Randel

Allgemeinbildende Veranstaltungen

Besichtigung Biobrauerei Bärenbräu von Rudi Maget in Nesselwang
Bericht mit anschl. Diskussion des Marschall-Planes 1948 – 1952
Besuch und Führung des Burgenmuseums in Zell mit Mathias Eckart

Gesellige und sportliche Veranstaltungen

Muttertags- und Vatertagsausflüge
Minigolf in Nesselwang
Plättle-Abend
Fahrradtour rund um Pfronten
Abschlussgrillen
Vier Gruppenabende mit Max um das Sommerloch zu füllen
Törggelen in den Gruppenräumen
Schießen im Schützenhaus in Weißensee
Spieleabend
Dreikampf, bestehend aus Stoßbuddeln, Kluckern und Dart
Montagsmaler
Adventskranzbinden mit neuem Seelsorger Pater Robin

Sonstige Veranstaltungen

Besuch der Generalproben der Kolpingbühne zu den Aufführungen
„Alles auf Krankenschein“ und „Bäckermeister Striezl“
Treffen mit KF-Mitgliedern anderer Kolpingfamilien im Haus Zauberberg in Rehbichl
Weihnachtsfeier in unseren Räumen
gemeinsamer Jahresschluss beim „Fischar“ in Kreuzegg

Im Namen aller Gruppenleiter bedanke ich mich bei jedem, der Verantwortung übernahm, damit wir ein solch vielfältiges, informatives und geselliges Programm aufstellen und durchführen konnten.

Hoffentlich findet die Wissenschaft und Politik einen Weg, damit wir ein Gruppenleben in dieser Form weiterführen können.

Gitti NöB

Übersicht über Programm und Aktivitäten der „jungen Erwachsenen“ der Kolpingfamilie



Pfronten im Jahr 2019

Da inzwischen immer mehr kleine Kolpingler dazukommen und ein wöchentliches Treffen einfach schon länger nicht mehr sinnvoll ist, machen wir jedes Jahr an der Weihnachtsfeier aus, wer im kommenden Jahr die Planung für welchen Monat übernimmt. Das klappt eigentlich sehr gut und wir hatten im Jahr 2019 ein super abwechslungsreiches Programm für Groß, oft mit Klein. ;-)

- Im Januar kämpften sich zwei Teams in Kempten erfolgreich aus dem „escape room“
- Im Februar machten wir bei eisigem Wind eine Kinderwagentour mit anschließender Einkehr
- Im März besuchten wir wie jedes Jahr das Pfarrkränzle
- Das Aprilprogramm lud zum gemeinsamen Spielen und Kaffäane ins Kolping
- Maibaumaufstellen im Mai
- Im Juni wurde am Indianerspielplatz im Vilstal gegrillt
- Im Juli machten wir eine „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ und erkundeten die Sturmannshöhle in Obermaiselstein
- Beim Minigolfen in Seeg waren wir im August
- Im Oktober haben wir uns auf dem Parkplatz vor dem Kolping zum gemeinsamen Kürbisschnitzen getroffen. Passend dazu gab es Kürbiskuchen
- Total kreativ wurde es im November bei einer gemeinsamen Malsession im Atelier „Farbkraft“
- Im Dezember waren wir Spaliersteher und Gratulanten auf einer Hochzeit und trafen uns anschließend noch zum Einkehren in der Wildbachalm

Über das Jahr sind wir auch in diverse Aktivitäten der Kolpingfamilie mit eingebunden. Dazu zählen Mithilfe beim Maibaumaufstellen und bei den Altpapier- und Altkleidersammlungen, Besuch der Bauernbühne der Kolpingfamilie, Teilnahme am Vihscheidumzug, Mithilfe am Trachtenmarkt.

Tätigkeitsbericht der Theatergruppe über die Saison 2019

Unsere Spielleiter Christian März und Josef Keller/Johannes Stoll entschieden sich am Anfang des letzten Jahres, die beiden Stücke „**Und alles auf Krankenschein**“ und „**Bäckermeister Striezl**“ zu spielen. Die Rollen konnten schnell besetzt werden, sodass im April 2019 die erste Spielerversammlung stattfinden konnte. Nach ca. jeweils 22 Proben konnten Anfang Juli beide Premieren gespielt werden.

Beide Stücke wurden jeweils sieben Mal im Pfarrheim aufgeführt und kamen bei dem Publikum sehr gut an. Die Zuschauerzahlen waren sehr zufriedenstellend, sodass wir auf eine sehr erfolgreiche Saison 2019 zurückblicken können.

Mein herzlicher Dank geht zunächst an den Spielleiter Christian März und auch an Sepp Keller, der mich als Spielleiter sehr gut unterstützte. Ebenfalls bedanke ich mich bei unserem Kassier Matthias „Hix“ Kaltenbach, ohne den keine Karten verkauft werden würden. Auch bedanke ich mich bei allen fleißigen Helfern hinter den Kulissen. Ohne Kulissenschieber, Schminker, Getränkeverkäufern, Souffleusen und auch den Hausmeister wäre kein reibungsloser Ablauf einer solchen Saison möglich. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen Spielern und Spielerinnen, die wieder ihr bestmöglichstes auf die Bühne brachten. Zuletzt möchte ich mich bei Christine Haff für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Unser Ausflug führte uns im letzten Jahr in die Steiermark. Bei sehr gutem Wein und kulturellen Eindrücken in der Stadt Graz konnten wir unsere Saison bestens abschließen. Das traditionelle Theateressen fand im Januar 2020 im Bayerischen Hof statt.

Die Vorbereitungen für die Saison 2020 laufen bereits auf Hochtouren. Die Spielleiter sind fleißig am Lesen und am Spieler suchen. Näheres zu der Stückauswahl kann allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Wir werden aber natürlich auf alle Fälle wieder spielen!

Auf eine erfolgreiche Saison 2020 und mit den Worten „Treu Kolping“ beende ich meinen Bericht für das Jahr 2019.

Johannes Stoll
-Leiter Theater-

Tätigkeitsbericht der Kolping Mama-Kind-Gruppe



- Die Gruppe entwickelte sich aus dem Interesse früherer Jungkolpinglerinnen, die mittlerweile Nachwuchs bekommen hatten und deshalb nicht mehr so regelmäßig oder gar nicht an den Gruppentreffen teilnehmen konnten, sich mit den Kleinkindern zu gemeinsamen Aktivitäten und Austausch zu treffen.
- Zur Zeit treffen sich ca. 20 Mütter mit jeweils 1-2 Kindern im Kleinkindalter. Seit den Corona-Kontaktbeschränkungen fanden keine Treffen mehr statt bzw. dann nur im kleinen Rahmen in Privaträumen.
- Regelmäßige Treffen: jeden zweiten Montag um 9:00 Uhr in den Kolpingräumen bzw. bei den Teilnehmern zu Hause oder auch im Freien bei guter Witterung.
- Im Schnitt sind 7-10 Mamas mit ihren Kindern bei den einzelnen Treffen anwesend, wo es neben kleineren Aktionen und thematischen Einheiten zu den kirchlichen und weltlichen Festen im Jahreskreis auch immer Brezen und Kaffee gibt.

Hier ein Auszug unserer gemeinsamen Aktivitäten im letzten Jahr:

- gemeinsames Singen
- Basteln mit Herbstsachen
- Kreisspiele mit Musik, musikalisch begleitet von Kathrin Haff
- Laternenbasteln (diesjähriges Thema: Fliegenpilz) und Martinsumzug
- Besuch vom Nikolaus
- Adventsbesinnung mit Musik und kleinem Krippenspiel
- Laible backen im Advent
- Picknick auf dem Ritterspielplatz
- Faschingsfeier
- Frühlingslieder singen mit Kathrin
- Waffeln backen
- Spaziergang zu verschiedenen Spielplätzen

Regina Riedmiller und Christina Steinacher im Namen der Mama-Kind-Gruppe